

18. III. 1917

91

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 17. März. (Orig.-Ber.) Was von prompter und bald greifbarer Ware zum Vorschein kommt, findet leicht Unterkunft. Von Nährprodukten gelangten kleine Partien hier lagernder Nüsse bei guten Preisen zum Umfaze. Makoer Zwiebeln, die stärker begehrt sind, setzten hohe Preise durch. Von Futterartikeln waren ungarisches Heu rege gefragt, aber nur schwer erhältlich. Futtersahstoffe brachten es, weil auch hierin das Ausgebot fehlt, nur zu belanglosen Umsätzen. Für Sämereien war der Begehr schwächer. Weißflie lag ruhig. Wund-, Timoteeflee und Esparsette hielten ihren Preisstand aufrecht.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise bezeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Raps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Binsen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen K. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Speisefkartoffeln, handgeflaubt (Kipfler ausgenommen) K. 9.—, Industrie- und Futterkartoffeln K. 7.—, Malzkeime K. 22.—, Viertreber, getrocknet K. 26.—, Veintuchen K. 25.—, Kartoffelpülpe, getrocknet K. 19.—, Kartoffelstärke (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Hochprima trockene Kartoffelstärke K. 74.—, hochprima Kartoffelstärkemehl K. 74.—, im Großhandel mit einem Zuschlag von 1½ Prozent, bei geringerer als Waggonladung Zuschlag K. 2.— pro 100 Kilogramm. Heu und Stroh in losem Zustande (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Heu K. 13.—, Kiegedruschstroh K. 9.—, Maschinenbruschstroh K. 8.—, Zuschlag beim Verkauf durch Großhändler oder landwirtschaftliche Organisationen K. 2.50 pro 100 Kilogramm. In gepreßtem Zustande Zuschlag K. 1.50 pro 100 Kilogramm. Amtliche Notierung pro 50 Kilogramm. Kleeaat (pro 50 Kilogramm), weiß, von K. 145.— bis K. 210.—, Esparsette von K. 90.— bis K. 110.—, Zufarnat K. 100.— bis K. 107.—, Wundflee K. 325.— bis K. 350.—, Zwiebeln (pro 50 Kilogramm) brutto für netto Makoer K. 70.— bis K. 75.—.

Mahlprodukte.

Wien, 17. März. (Orig.-Ber.) Da die gute Frage für Surrogatmehl und Abfallprodukte schon seit längerem wegen des Offertmangels nicht gedeckt wurde, fehlt es an jeglichem Verkehr.

Rindermarkt.

Wien, 17. März. (Orig.-Ber.) Nach den bis heute abend hier eingelangten Anmeldungen sieht für den Montag stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb an Mastvieh von beiläufig 900 Stück in Aussicht. Ein solcher Auftrieb wäre um 450 Stück größer als der dieswöchentliche. An Weinvieh dürfte eine Zufuhr von ungefähr 200 Stück vorhanden sein, welche demnach eben so groß wäre wie jene am letzten Montag.

Schweinefett und Speck.

Wien, 17. März. (Orig.-Ber.) Wie vorausgesehen war, machte sich in der dieswöchigen Fettversorgung eine Stockung fühlbar, nachdem die Bezüge in Fettschweinen kontinuierlich abnehmen. Da die Margarinausgabe in der Großmarkthalle gleichfalls stark reduziert wurde, machte sich der Mangel empfindlich bemerkbar. In der kommenden Woche wird in der Markthalle eine Sendung Speck aus Ungarn erwartet.